

Gemeinde Kleinmachnow						
Antrag		öffentlich				
Datum: 27.08.2019		Einreicher: Fraktion CDU			DS-Nr. 111/19	
Entgegennahme KSD:						
Verfahrensvermerk:						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
<input type="checkbox"/> Bekanntmachung						
<input type="checkbox"/> Auslage						
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Gemeindevertretung				05.09.2019		
Betreff: Wirksam gegen Vandalismus und Ruhestörungen vorgehen						
Beschlussvorschlag:						
<p>Die Gemeinde Kleinmachnow beauftragt schnellstmöglich zwei Wachschrützer mit der Kontrolle des Gemeindegebietes, insbesondere der besonders vandalismusgefährdeten Gebiete im Bereich des Rathausmarktes und der JFE CARAT.</p> <p>Der Bürgermeister entwickelt im Rahmen eines koordinierten Vorgehens mit der Polizei, dem Ordnungsamt, den Jugendsozialarbeitern und den Schulen sowie weiterer möglicher Ansprechpartner eine Strategie mit verbindlichen Absprachen, wie Ordnungswidrigkeiten und Straftaten effektiv verringert werden können, um ein friedliches Zusammenleben in Kleinmachnow zu gewährleisten.</p>						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:				Gemeindevertreter		
Beratungsergebnis:		Gremium:			Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
						
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="text-align: center;"> <p>Bürgermeister (Endunterschrift)</p> </div> <div style="text-align: right;"> <p>Dr. Uda Bastians Fraktionsvorsitzende</p> </div> </div>						

Finanzielle Auswirkungen:	Gemeindehaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Beteiligungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Produktgruppe:		
	Teilhaushalt/Budget:		
	Maßnahmen-Nr:		
Bereits im laufenden Haushalt veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		EURO:	
Über-/außerplanmäßige Veranschlagung im laufenden Haushalt:	Ergebnis-HH	Jahr	EURO:
	Finanz-HH	Jahr	EURO:
Mittelfristig bereits veranschlagt:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Mittelfristig neu zu veranschlagen:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Problembeschreibung/Begründung:

Nach erneuten Vandalismusvorfällen im Bereich rund um den Rathausmarkt und die JFE CARAT, bei denen zuletzt sogar die Bronzeskulptur „Lesende Mutter mit Kind“ vor dem senioren gerechten Wohnen in der Heinrich-Heine-Straße und die nähere Umgebung mit Bitumen übergossen wurde, wird es dringend Zeit, die Sicherheit im Ort, insbesondere auch in den Abendstunden, zu verbessern. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben wiederholt gezeigt, dass die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter alleine nicht befriedigend einwirken können. Daher müssen sie unterstützt werden.

Hierzu dient zum einen der Einsatz von Wachschützern, der bereits in vergangenen Jahren Erfolg gezeigt hat. Der Bürgermeister wird daher beauftragt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Wachschützer zu beauftragen, möglichst täglich, vor allem aber vor und an Wochenenden und Feiertagen zwischen 20 und 24 Uhr Kontrollen im Gemeindegebiet, insbesondere im Bereich rund um das Rathaus, durchzuführen und bei Straftaten und Ordnungswidrigkeiten die Polizei hinzuzuziehen.

Zum anderen soll in Kooperation mit der Polizei, dem Ordnungsamt, den Jugendsozialarbeitern und den Schulen eine Strategie entwickelt werden, wie Drogen- und Alkoholmissbrauch, insbesondere bei Minderjährigen, eingeschränkt sowie Sachbeschädigungen und Lärmbelästigungen verringert werden können. Gleichzeitig sind Präventionskampagnen mit den Schulen und der JFE CARAT auszubauen bzw. bestehende Präventionsprogramme zu evaluieren, um sie zu verbessern.

Die zunehmenden Beschwerden über Lärmbelästigungen, Vandalismus, Drogenhandel und Drogenkonsum kommen nicht nur von älteren Menschen, deren Sicherheitsempfinden angesichts pöbelnder Gruppen beeinträchtigt ist, sondern auch von Jugendlichen, die sich friedlich treffen und nichts mit Randalierern und Ruhestörern zu tun haben wollen, aber mit diesen in einem Atemzug genannt werden und von Treffpunkten vertrieben werden.